

Profil 2017

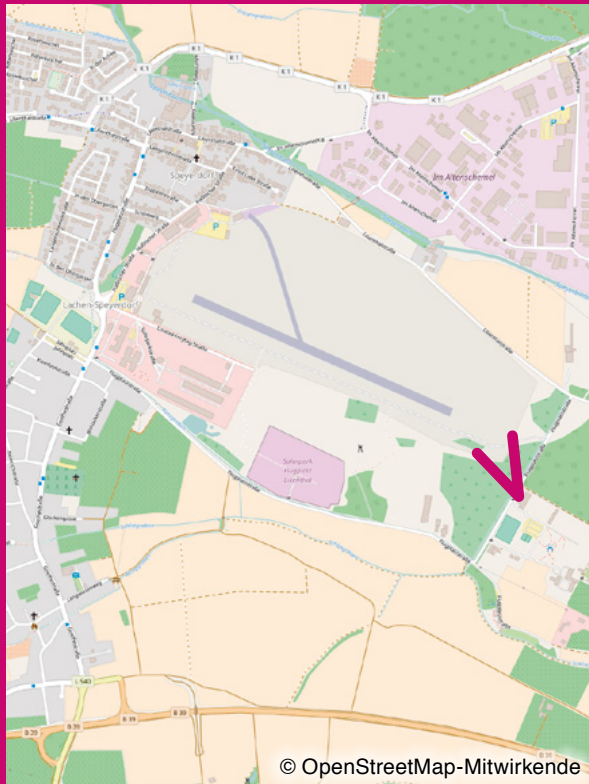
„Tut Buße,
das Himmelreich ist nahe!“

(Matthäus 4,17;

I. These Martin Luther)

21. Oktober 2017

Parken kostenlos unmittelbar
am Veranstaltungsort.
Wer vom Bahnhof Neustadt abgeholt
werden möchte, bitte bis 18. Oktober
anmelden.



Diakonissen-Mutterhaus Lachen
Neustadt / Weinstraße
Flugplatzstraße 91

Kontaktadresse:

Netzwerk bekennender Christen - Pfalz
Naumburger Straße 7
67663 Kaiserslautern
Tel./Fax: 0631 57788
Internet: www.nbc-pfalz.de
Mail: info@nbc-pfalz.de
Bankverbindung:
Konto: Netzwerk NbC
Konto-Nr.: DE83 5405 0220 0105 547533
BLZ (BIC): MALADE51KLLK
bei der Kreissparkasse Kaiserslautern



Netzwerk bekennender
Christen - Pfalz

„Tut Buße,
das Himmelreich ist nahe!“

(Matthäus 4,17;

I. These Martin Luther)

Prof. Dr. Christian Möller:
„Die Liebe Gottes macht dich liebenswert.“
Martin Luther in Heidelberg 1518.
Erinnerungen für die Zukunft.

Pfarrer Ulrich Parzany:
„500 Jahre: Zwischenbilanz der Reformation -
Was bleibt zu tun?“

Konferenz
Netzwerk bekennender
Christen - Pfalz

Samstag, 21. Oktober 2017
10.00 bis 17.00 Uhr

Diakonissen-Mutterhaus Lachen
Neustadt / Weinstraße
Flugplatzstraße 91

Das Programm

Vormittag

10.00 Informationen aus dem
Netzwerk und Grußworte

10.30 Prof. Dr. Christian Möller,
Heidelberg
„Die Liebe Gottes macht
dich liebenswert.“
Martin Luther in Heidelberg 1518.
Erinnerungen für die Zukunft.

Mittagessen

Nachmittag

14.00 Pfarrer Ulrich Parzany, Kassel
„500 Jahre: Zwischenbilanz der
Reformation -
Was bleibt zu tun?“

Kaffeepause

16.00 Gottesdienst,
Predigt Pfarrer Ulrich Parzany

17.00 Ende

Infostände: Gemeindehilfsbund,
Männergebetsbund,
Internationaler Gideonbund

Die Referenten

Christian Möller,



als Sohn eines schlesischen Pfarrers
in Görlitz/Neisse 1940 geboren,
als Schüler eines schwäbischen
Theologen (Ernst Fuchs) 1968
in Marburg promoviert, als
Gemeindepfarrer der Kurhessischen
Kirche 1968 in Kassel ordiniert und
bis 1972 in Wolfhagen bei Kassel
tätig, als Nachfolger von Rudolf
Bohren in der Praktischen Theologie
an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal von 1972-1988
und an der Universität Heidelberg von 1988-2005 wirksam,
als Ruheständler in Hauskreisen, im Predigtendienst und als
Schriftsteller tätig. Zahlreiche Veröffentlichungen, z.B. „Lasst
die Kirche im Dorf“.

Ulrich Parzany,



1941 in Essen geboren, verheiratet, 3
Kinder, 5 Enkel, lebt in Kassel. Vikar in
Jerusalem (1964-1965), Jugendpfarrer
in Essen (1967-1984), Generalsekre-
tär des CVJM Deutschland (1984-
2005), Evangelist und Leiter von Pro-
Christ (1992-2013), Vorsitzender des
Netzwerkes Bibel und Bekenntnis.